

dieser Schwierigkeiten haben wir es Dank unsern Bemühungen so weit gebracht, dass wir heute, seit dieser kurzen Spanne Zeit unseres Wirkens über ein Materiale verfügen, wie es sobald kein Brieftauben-Verein in Oesterreich besitzt.

Herr Schick schloss seine Rede mit den Worten: „Mögen die Herren fortfahren mit demselben Eifer und Fleisse die Brieftaubenzucht zu betreiben und wir werden das erreichen, was sich jeder von den Herren zu erreichen wünscht „ein gutes sicheres Taubenmateriale mit dem sie dann im Stande sein werden, die weitesten Strecken zurücklegen zu lassen und das dann der Stolz eines jeden Brieftaubenzüchters sein wird.“ — Nach Herrn C. B. Schick ergriß Herr Josef Dexler, Ohmann der Brieftaubensection das Wort. Herr Dexler hob die grössten Wettkräfte hervor, welche die Brieftaubensection seit ihren Bestand veranstaltet hat, erwähnte die bedeutenden Preise, welche die Section zur Hebung des Brieftaubensportes vorausgabte und wies den Vortheil und das stets steigende Interesse, welches auch das grosse Publicum für den Brieftaubensport zu gewinnen scheint, nach.

Zum eigentlichen Punkte der Tagosordnung übergehend, hofft Herr Dexler mit dem Taubenmateriale, das die Mitglieder der Section besitzen, mit diesem Materiale, das wir unser bestes nennen können, da der grösste Theil davon die Strecke Passau-Wien 1889, Regensburg-Wien 1890 mit gutem Erfolge zurückgelegt hat, mit diesem Materiale werden wir, wie ich später den Antrag stellen werde, kommendes Jahr die Strecke Nürnberg-Wien nehmen, und ich hoffe, wenn uns nur die Witterung halbwegs günstig ist (nicht etwa wie bei dem Wettkampf Regensburg - Wien 1890), wir auch auf dieser Strecke schönen Erfolg aufweisen werden, dann — dann können wir getrost im Jahre 1892 die ansehnliche Strecke Cöln-Wien durchmachen und wir hahen dann gegen Westen das erreicht, was wir uns zum Ziele gesteckt haben. Anhaltender Beifall folgte beiden Herren Rednern. Hierauf wurde zur Wahl der Functionäre für das vierte Vereinsjahr geschritten. Gewählt wurden: Ohmann: Herr Josef Dexler, Rudolfsheim; Ohmann-Stellvertreter: Herr Johanna Fleissner, Hietzing; Schriftführer und Cassier: Herr Hans Pisecker, Rudolfsheim, Ausschüsse die Herren: August Dorn, Sechshaus, C. B. Rödinger, Rudolfsheim, J. Zinnbauer, Rudolfsheim, Emil Goldstein, Fünfhaus. Nach vollzogener Wahl ergriß Herr J. Dexler abermals das Wort. Er legte für das Jahr 1891 das Programm vor, woraus zu entnehmen ist, dass die Brieftauben-Section im kommenden Jahre vier Wettkämpfe veranstalten wird, und zwar: ein Wettkampf von Nürnberg nach Wien mit zweijährigen und älteren Tauben, mit einjährigen Tauben die Strecke Wels Wien, und die Brieftauben, die heuer die Strecke Melk-Wien geflogen sind, werden im Jahre 1891 auf der Strecke Komorn-Wien trainirt werden. Für junge 1891 Zucht ist abermals die Strecke Melk-Wien in Vorschlag gebracht. Besondere Rücksicht ist auf neu beitretende Mitglieder genommen worden. Die Tauben derselben können an allen Wettkämpfen theilnehmen und sind deshalb die oben angeführten Flüge projectirt, respective vermehrt worden. Nach Herrn Dexler sprachen noch die Herren Fleissner, Zeinlinger und Leithner über diverse Sections-Angelegenheiten, worauf um ½12 Uhr Nachts die Sitzung geschlossen wurde.

## Club deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter.

(Eingesendet.)

Protokoll der Vorstandssitzung am 14. September d. J., Mittags 12 Uhr, in Kasten's Hôtel zu Hannover.

Erschienen waren von Vorstandsmitgliedern die Herren: Commercienrath du Roi, Braunschweig, Vorsitzender, Rud.

Ortlepp, Magdeburg, Bernh. Müller, Bremen, N. D. Wichmann, Hamburg, und W. Dreves, Braunschweig, theils in Cooporation, theils als Beisitzer die Herren: F. Ledosquet, Boppard, E. Seegers, Hannover, G. Matzwirke, Borsigwerk, E. Ebell, Neu-Ruppin, L. Ruhe, Alfeld, F. Siede, Magdeburg, F. Paul, Braunschweig, und H. Marten, Lehrte. Ihr Ausbleiben entschuldigt theils in ihrer Eigenschaft als Vorstandsmitglieder, theils auf Einladung hin hatten die Herren: Fr. von Voigtländer, Braunschweig, Jul. Koch, Graz, C. Petermann, Rostock, Rentmeister von den Driesch, Düren, Fr. Ohms, Halle a. S., Alb. Barkowski, Königsberg, G. Buchmann, Regensburg, M. Scheithauer, Gaumnitz, R. Kramer, Leipzig, und R. Frank, Günzheim.

Der Tagesordnung vorangeschickt wurde eine Besprechung über die Clubzeitung. Zu den in Leipzig à fond perdu gemachten Zeichnungen zur Höhe von 640 Mark werden weitere 220 Mark gezeichnet, so dass die Gesamtsumme der freiwilligen Zeichnungen à fond perdu 860 Mark beträgt. Der Vorsitzende in seiner Eigenschaft als Herausgeber der Zeitung bittet dringend um Unterstützung durch Artikel und Beiträge, da ihm bei der Arbeit, der er sich im Interesse des Clubs unterzogen, seine Berufs- und sonstigen Geschäfte oft hindernd in den Weg traten und die Fortführung des Unternehmens bei andauernd schwachen Eingängen an Material sonst leicht in Frage gestellt werden könnte. Die seiner Zeit in Folge einer Reise eingetretene Verspätung im Erscheinen der Zeitung sei leider noch immer nicht ausgéglichen und werde auch erst dann behoben werden können, wenn ihm von anderer Seite Stoff in grösserer Umfang zur Verfügung gestellt würde. Der Artikel des Herrn Marten „Sein oder Nichtsein“, der jüngst in der Geflügelzeitung veröffentlicht worden, sei ihm aus der Seele geschrieben. Die Fortführung des Unternehmens wird allseitig als in hohem Grade wünschenswerth anerkannt, und werden darauf in vertraulicher Besprechung Mittel und Wege herathen, dahin zu gelangen. Herr Ortlepp empfiehlt zur Hebung des Anzeigen-Theiles zu beschliessen, dass jeder Abonnent in jeder erscheinenden Nummer der Geflügelzeitung eine vierzeilige Annonce kostenfrei, beziehungsweise auf eine Annonce vier Zeilen kostenfrei einrücken dürfe, und zwar solle diese Einrichtung zunächst versuchsweise auf ein Vierteljahr getroffen werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zum ersten Punkte der Tagesordnung, die im Jahre 1891 zu veranstaltende Cluhausstellung betreffend, theilt der Vorsitzende mit, dass bis soweit drei Vereine in Frage kämen, mit welchen es gerathen erscheinen dürfe, behufs Veranstaltung einer allgemeinen Geflügelausstellung unter Mitwirkung des Clubs im Frühjahr 1891 in Unterhandlung zu treten. Der zuerst in Frage kommende, von dessen Vorsitzenden ein dahin gehender Wunsch zur heutigen Sitzung vorliege, sei der Regensburger Verein für Geflügel- und Vogelzucht. Leider sei Herr Buchmann behindert, der Sitzung beizuwohnen, die Grundzüge zu der von dem Vereine für das nächste Jahr geplanten Ausstellung seien ja aber bereits in Nr. 16 der Geflügelzeitung veröffentlicht und darin auch von Herrn Buchmann ausgesprochen, die Ausstellung am liebsten mit uns abzuhalten, sofern wir nicht an dem Termine, den sie, um ein räumlich geeignetes Local zu erhalten, allerdings nicht vor Mitte April ansetzen könnten, Anstoß nähmen. Die Versammlung erkennt an, dass das bekannte Eingehen des Regensburger Vereines auf die Grundsätze des Clubs, die für 1891 projectirte Classenausstellung, sowie die ausgezeichnete Leitung und Durchführung der Ausstellungen in Regensburg, wovon sich die anwesenden Herren du Roi und Marten in diesem Jahre wiederum überzeugt haben, zwar grosse Anziehungskraft für die Verlegung der-

Clubausstellung in Regensburg bieten würden; der Zeitpunkt, zu welchem die Ausstellung erst stattfinden könnte, erscheint den versammelten Herren indess als ein zu weit hinausgeschobener, gar zu störend in die Zuchtpériode der Thiere fallender, als dass man der freundlichen und dankenswerthen Aufforderung Folge zu geben sich entschliessen könne. Da, wie Herr Seegers berichtet, ein grosser Theil der Mitglieder des hannoverschen Vereines für Geflügel- und Singvögelzucht die Abhaltung einer Ausstellung von überjährigem Geflügel zum nächstem Frühjahr erstrebt, nachdem in den letzten Jahren nur Junggeflügelschauen mit Preisvertheilung in Hannover stattgefunden haben, wird darnach erörtert, ob und wie etwa mit dem genannten hannoverschen Vereine Fühlung zu nehmen sei, um im Palmengarten zu Hannover — der Termin der Ausstellung würde auf die Charwoche angesetzt werden müssen — eine Ausstellung unter Mitwirkung des Clubs zu veranstalten. Herr Seegers und der Vorsitzende werden beauftragt, dieserhalb die nötigen Schritte zu thun und möglichst innerhalb vier Wochen den übrigen Clubvorstandsmitgliedern Nachricht von dem Ergebniss derselben zukommen zu lassen. — Sollte die Verwirklichung der Clubausstellung in Hannover aussichtslos sein, so wünscht die Versammlung, dass die Verbindung mit dem Leipziger Geflügelzuchtvereine, wo alle Facetten gegeben seien, um eine würdige Ausstellung in Scene zu setzen, behufs Abhaltung einer gemeinsamen Ausstellung angestrebt werden möge. Wie ein in Hannover augenblicklich anwesendes Vorstandsmitglied des Leipziger Vereines mitgetheilt habe, sei dasselbst ebenfalls die Woche vor Ostern zur Abhaltung der nächstjährigen Ausstellung in Aussicht genommen; verheilen könne man sich ja freilich nicht, dass die Annahme des Classensystems bei verschiedenen Leipziger Vereinsmitgliedern auf Schwierigkeiten stossen dürfe, immerhin sei im gedachten Falle die Fühlungnahme mit Leipzig zu versuchen. — Es wird ferner beschlossen, die diesjährige Club-Generalversammlung wiederum bei Gelegenheit der Marten'schen Schaustellung in Lehrte abzuhalten.

Zu dem anderen Puncte der Tagesordnung, das Merkbuch betreffend, theilt der Vorsitzende mit, dass er sonderlich in Hinblick auf diesen Gegenstand verschiedene Einladungen zur Theilnahme an der heutigen Sitzung an diejenigen Clubmitglieder habe ergehen lassen, welche sich, wie nach ihrem der Zeitung entgegengebrachten Interesse anzunehmen sei, auch für das Zustandekommen des Merkbuches interessiren dürften. Leider sei die Zeit bereits soweit vorgeschritten, dass für eine eingehende Discussion in heutiger Sitzung wohl keine Stimmung mehr vorhanden sein dürfe, so viel wolle er aber noch constatiren, dass möge auch bereits der Befürchtung Raum gegeben sein, es könnten statt eines, mehrere deutsche Merkbücher auftauchen. er doch hoffe und gewiss im Sinne der Anwesenden spreche, wenn er der Erwartung Ausdruck gäbe, dass hierin keine Zersplitterung unter der deutschen Züchterwelt eintreten werde. Mittheilungen wolle er in dieser Beziehung, dass ihm von Seiten des Vorsitzenden des Leipziger Vereines die Zusicherung gegeben sei, dass er und andere einflussreiche Mitglieder in seinem Vereine hierin voll und ganz unserer Meinung seien: es sei ferner nach hier gepflogenen mündlichen Unterredungen anzunehmen, dass auch der hannoversche Verein in dieser Angelegenheit mit, und nicht etwa gegen den Club gehen wird. Die Sitzung wird darauf gegen 4 Uhr Nachmittag geschlossen.

du Roi, Ortepp, Müller, Wichmann, Dreves.

Inhalt der „Geflügel-Zeitung“, Mittheilungen des Clubs deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter, herausgegeben von H. du Roi in Braunschweig. Nr. 18.

Mr. W. Stanford's bronze-Truthahn. — Zum Bilde. — Das amerikanische Bronze-Truthuhn. — Das Classensystem auf Ausstellungen. — Inhaltsverzeichniß von „Die Schwalbe“. — Rundschau. — Zur Aufzucht der Kücken. — Club deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter (Protocoll der Vorstandssitzung am 14. September). — Anzeigen.



### Baronin Christine Haber'scher Geflügelhof „Erlach-Linsberg“

Von unserem auf der Junggeflügelschau der allgem. land- und forstwirthschaftl. Ausstellung in Wien mit dem

## Ehren-Diplom

(höchste zu vergebende Auszeichnung)

prämierten 1890er Junggeflügel sind noch Stämme, sowie einzelne Exemplare preiswürdig abzugeben.



## Rassegeflügel.

Junges, halbwüchsiges Rassegeflügel der verschiedensten Varietäten, offerirt billigest die reichhaltige, in Deutschland und Oesterreich vielfach prämierte Rassezucht des

### Siegfried Gironcoli

Grossgrundbesitzer,  
Görz, Küstenland.

Preisverzeichnisse gratis und franco.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Club deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter.](#)  
[272-273](#)